

# delicious

## Flo und Leo

Von snowwhitedoll

### Kapitel 6: Sternenstunde

*So, erstmal kommt ein kleiner Zwischenteil, den ich einfach mal vor setzte, weil es sich schlichtweg nicht lohnen würde, dafür ein neues Kapitel anzulegen.*

*Das ist einfach, um zu wissen, wo Leo grad steht=)*

*Und danach kommt das eigentliche Kapitel.*

*Vielen Dank an meine lieben Kommi-schreiber^^*

*Viel Spaß!*

Mittlerweile bin ich meiner Situation bewusster. Ich weiß einfach, dass ich es nicht übers Herz bringe Flo zu ignorieren, ganz davon abgesehen, dass es ihn auch verletzen würde. Ich fühle nur, dass ich ihn liebe! Ich liebe ihn so sehr, ich will am liebsten jede Minute bei ihm sein, ihn beobachten, die wohlige Gelassenheit spüren, die er ausstrahlt und seinen Anblick mit jeder Faser meines Körpers aufsaugen. Ich will sehen, wie er lächelt, wie er wütend ist und wie er weint. Ich will den sanften Klang seiner Stimme hören und die leisen Atemzüge vernehmen. Ich will ihn streicheln, ihn berühren.

Ich will ihn! Flo! Und ich werde alles tun, um ihn zu bekommen!

So schnell gebe ich nicht auf!

-----

#### **Sternenstunde**

„Chris pennt heute bei mir. Hast du nicht Lust Fynn mal zu fragen, ob er auch kommen will?“

Flo liegt neben mir, streckt sich genüsslich. Er ist gestern bei mir eingeschlafen, weil wir noch so lange Fern gesehen haben. Tja, und jetzt liegen wir in meinem Bett. Und ich genieße es voll und ganz!

„Klar, er muss ja nicht jedes Wochenende durch irgendwelche Clubs ziehen!“

„Wieso macht er das überhaupt?“

„Naja, er ist auf der vergeblichen Suche nach Liebe.“

Ich vertraue Flo soweit, dass ich ihm das erzählen kann.

„Er hat keinen Freund? Komisch, irgendwie dachte ich immer, er hätte einen.“ Er sieht mich verwundert an.

„Nein, nicht direkt. Ich würde es nicht so formulieren. Er hat einen guten Freund, mit dem er zwar nicht zusammen ist, aber sich manchmal das Bett teilt, er heißt Alex.“

„Aha. Und sieht Alex das auch so?“

„Über ihn kann ich dir nicht viel erzählen, er ist sehr schweigsam. Auf jeden Fall feiern die Zwei ganz schön viel und Fynn lacht sich immer irgendeinen Kerl an oder er nimmt Alex.“

„Voll gemein! Das hört sich ja so an, als wäre Alex nur die Zweitwahl!“

„Ich befürchte fast, es ist genau so.“

„Fynn ist echt abgedreht!“

Flo kuschelt sich in meine Decke und schließt die Augen. Wie schön er aussieht! Seine Lippen sind leicht geöffnet und er atmet flach. Sie sehen so zart aus, es wäre nur eine kleine Bewegung und schon könnte ich sie berühren. Sein angenehmer Duft steigt mir in die Nase. Ich kann mich kaum zurück halten. Aber ich muss es tun, sonst wäre es zu überstürzt.

-----

Flo, Chris und ich sitzen in meinem Zimmer. Chris ist echt mies drauf, starrt auf meine Fingernägel, die ich mir gerade lackiere, schwarz!

„Kommt Fynn heute auch?“

„Ja, aber erst in einer Stunde.“

Seufzend lehnt sich Chris zurück.

...

Das vibrieren eines Handys lässt mich aufschauen. Chris hält es in der Hand, es klingelt immer noch.

„Willst du nicht rangehen?“ Flo schielt auf das Display. „Es ist Marie.“

„Ja...ich weiß.“

„...?“

„Sie nervt.“

WOA! Ich hätte beinahe mein Nagellackfläschchen fallen gelassen! Ich glaub, ich hab mich verhöhrt! Das kann doch niemals aus seinem Mund kommen!!! Die beiden sind schon fast ein Jahr zusammen!

Auch Flo sieht ihn fragend an.

„Schaut mich nicht so an! Mein Gott, bei so ner Beziehung kann man sich auch manchmal auf die Nerven gehen!“

„Normalerweise schon, aber nicht bei dir und Marie!“

Ich stimme Flo zu! Ich hab die beiden zwar erst einige Male gesehen, aber die sind so ein verliebtes Paar! Außerdem glaube ich Flo, immerhin sind sie seit 5 Jahren beste Freunde.

Irgendwas stimmt hier nicht!

„Ach, ich weiß nicht! Sie ist so aufdringlich und versucht sich in meine Angelegenheiten einzumischen!“

Was ist nur mit Chris los?

„Habt ihr euch gestritten?“

„Nein, haben wir nicht. Sorry Flo, aber ich will grad nicht reden!“

Flo wirft mir einen verwirrten Blick zu, ich erwidere ihn.

Wir hören noch eine Weile Musik, als es an der Tür klingelt.

Ich gehe runter und öffne Fynn.

„Hey Süße!“

Er sieht ein wenig angespannt aus,  
lächelt jedoch.

„Nimmst du mich huckepack?“

„Och Fynn! Sei nicht so kindisch!“

„Bitteeeeeeee! Leoooo! Schaaaaatz!“

Er wirft sich mir in die Arme und kuschelt sich gegen meine Brust.

Er ist wirklich zu niedlich! Und hat heute ein extremes Kuschelbedürfnis, das merk ich jetzt schon!

Er blickt zu mir hoch.

„Gemein Fynn! Du weißt, dass ich dir nicht widerstehen kann!“

Ich bekomme sein Grinsen als Antwort und schon trage ich ihn hoch.

Hahahaha!

Wir liegen in Flo's Zimmer, unter der Schräge mit dem großen Glasfenster und lachen!  
Es ist echt schön! Flo ist gut drauf, Fynn ist gut drauf, Chris mittlerweile auch wieder und ich auch! Und nach der Flasche Feigling sowieso!

Fynn zeigt uns Sternbilder von fickenden Leuten und besteht darauf, dass es sie wirklich gibt! Typisch Fynn!

Ich liege neben Flo, berühre mit meinem Arm 'zufällig' seinen Oberkörper. Er ist warm.

Auch Fynn und Chris scheinen sich gut zu verstehen.

Ich würde am Liebsten die Zeit anhalten, alles ist grad so harmonisch.

...

Ein Handyklingeln ertönt. Fynn geht ran.

„Hallo.“

„Oh, hey...“ Er stockt.

„Und, wie war's noch so?“ Er blickt auf den Boden, tritt von einem Fuß aufs Andere.

Was ist denn mit Fynn los? Er ist so unsicher.

„WAS? Aber Alex!“

Ok, Punkt eins: Er telefoniert mit Alex. Punkt zwei: Irgendwas ist passiert.

„Wegen mir?“ Fynn sieht echt überrascht aus.

„Wo bist du? Zu Hause?“

„Ok, ich komme vorbei. Bin in 20 Minuten da.“

„Bye.“

Er blickt auf, in unsere erwartungsvollen Gesichter.

„Sorry, ich muss zu Alex. Es ist dringend.“

Flo und Chris verabschieden sich noch von ihm und ich begleite ihn bis zur Tür.

„Was ist los?“

„Gestern, ich war mal wieder mit Alex im Fullmoon. Und so ein Kerl hat sich voll an ihn rangemacht, was ja sonst nie vorkommt, auf jeden Fall wollte Alex dann mit ihm gehen, aber ich wollte das nicht, man kann ja nicht wissen, was das für Einer ist. Dann haben wir uns gestritten und im Endeffekt ist er aber trotzdem mit dem Kerl gegangen!“

Ich muss mir ein Lachen verkneifen.

„Ach so ist das! Du darfst dir jedes Wochenende einen Neuen suchen, aber er nicht?!“

„Das ist was anderes! Das verstehst du falsch!“  
„Oh, ich glaube, ich verstehe es sehr richtig. Du bist eifersüchtig!“  
„Nein!!! Bin ich nicht!!!“  
„Wirklich nicht?“  
Er funkelt mich böse an.  
„Ach, keine Ahnung! Ich muss los. Bye.“  
Ich lächel Fynn hinterher. Das ist vielleicht seine große Chance!

Nun sind nur noch Flo, Chris und ich über. Wir sehen uns irgendeinen Film an und die Stimmung ist insgesamt immer noch ziemlich gelassen.  
Wir quatschen ein wenig über die Schule, als ich eine SMS bekomme:  
-Leo! Oh Gott! Ich bin mit ihm zusammen! Ich bin mit Alex zusammen! Ich kann's gar nicht glauben! Ich bin so froh! <3-'  
Ich beglückwünsche ihn und teile die fröhliche Nachricht Flo und Chris mit.  
„Leute! Fynn hat einen Freund! Einen Festen! Es ist Alex!“  
Ich bin total gut drauf und freue mich dermaßen für Fynn! Endlich!  
Plötzlich vernehme ich eine Bewegung!!  
Chris ist aufgesprungen. Er sieht wütend aus!  
„Ich gehe nach Hause! Ich will nix hören! Und versucht ja nicht mich in den nächsten Stunden zu erreichen! Ich hab kein Bock darauf!“  
Mit einem lauten Knall schlägt die Tür zu.

Flo dreht sich langsam zu mir um.  
„Er hat sich in Fynn verliebt.“  
Ich nicke. „Scheint so!“

...  
Verdammt!!!  
Scheiße!!  
Mist!

..  
.  
Ich merke, wie Hände vor meinem Gesicht rumfuchteln, Flo.  
Er lächelt mich an. Er ist schön!  
„...gehen.“  
„Hä?“ Ich hab bei seinem bezaubernden Anblick vergessen, hinzuhören.  
Er lacht leise und tief. Wow, das hört sich toll an!  
Er nimmt meine Hand und zieht mich hoch.  
„Ich sagte, wir sollten schlafen gehen. Ich bin müde. Außerdem können wir momentan sowieso nichts an der Situation ändern!“  
„Da hast du recht!“  
Wir stehen voreinander und Flo hält noch immer meine Hand. Am liebsten würde ich ihn jetzt fragen, ob er wieder bei mir schlafen will. Aber ich traue mich nicht. Was wäre denn, wenn er `Nein` sagt? Vielleicht denkt er denn ich will ihm an die Wäsche. Ok, das stimmt ja auch, aber nicht primär!  
„Gute Nacht.“  
Er lässt meine Hand los und dreht sich von mir weg.  
„Nacht.“  
Ich begeben mich in mein Bett, alleine, leider.

*Hehehe! Ich hoffe, es war nicht zu verwirrend!*

*Ich mag das Kapitel an sich ganz gern, weil es ziemlich vielschichtig in den verschiedenen Storylines ist.*

*Und, so ein großes Dachfenster gibt es! Meine Freundin hat so was!!! Das ist atemberaubend schön!!!*

*Nun gut, bis zum Nächsten=)~>\*evilgrin\**

*^^*

*\*flausch\**

*snowwhitedoll*